

Orientierungswanderung 2014

von Helmut Keller

Was ich insgeheim gehofft hatte, erfüllte sich wirklich: Durch die Kooperation mit der Sektion Ludwigshafen gab es mit 33 Personen einen neuen Teilnehmerrekord für eine Speyerer Orientierungswanderung. 24 Speyerer und 9 Ludwigshafener Wanderfreunde gingen am Sonntag, 25. Mai 2014, in 12 Gruppen vom Parkplatz an den 3 Buchen aus an den Start.

Die Route verlief unterhalb der Ruine Meistersel vorbei, die zur Zeit wegen Renovierungsarbeiten nicht zugänglich ist. Über das Nollenköpfl gelangte man zum nördlichsten Punkt der Rundwanderung kurz unterhalb vom Hermes-Kopf. Dann ging es steil bergab zum Dernbach, an dem sich auch das Verpflegungsdepot bei Suchpunkt 5 befand. Die Freude über die Süßigkeiten war wohl bei einigen Gruppen so groß, dass sie die Eintragung „b.w.“ übersahen und damit den auf der Rückseite ausgeschriebenen Punkt 10, der mit dem Kompass anzuvisieren war, natürlich nicht finden konnten. Der Weiterweg verlief über den Harzofenberg zum Schwörstein. Vom Punkt 8 oberhalb von Ramberg aus hatte man die Möglichkeit, einen ziemlich langen Umweg auf einem breiten Forstweg zu wählen oder durch steiniges, unwegsames Gelände direkt zum Punkt 9 zu gelangen, was zwar wesentlich kürzer war, aber letztendlich doch mehr Zeit erfordert hat. Ziemlich irritiert waren dann fast alle bei der Suche des Zickzack-Weges hinauf zum Ramberger Waldhaus. Im Bereich der Wochenendhäuser wurden neue Asphaltwege als Zufahrtsstraßen angelegt, die weder in dem Messischblatt, was die Grundlage der Orientierungswanderung darstellte, noch in der Wanderkarte „Annweiler am Trifels“ verzeichnet sind. Bei der vorletzten Serpentine durfte man sich dann letztmalig über eine gefundene Tafel freuen, bevor man am Waldhaus von Manfred und Helga Kowatsch empfangen wurde.

Obwohl die Idealroute nur ca. 15 km lang war, brauchte man gerade bei dieser Orientierungswanderung ein Mehrfaches an Zeit, durch das Suchen der Punkte, durch andere Wegewahl oder schlichtweg, um die Verhauer auszubügeln. Zwei Pflichtwege waren am Beginn auch ziemlich verwachsen und schwer als solche zu erkennen. Erst im weiteren Verlauf stellten sie sich als deutlich ausgeprägte Wege heraus.

10 Gruppen kamen ans Ziel; die erfolgreichste hatte alle 10 Suchpunkte und alle 16 Wegpunkte gefunden. 2 Gruppen haben unterwegs abgebrochen, als sie merkten, dass ihnen die Zeit zu ihrem für den späten Nachmittag ausgemachten Termin nicht mehr reichen wird.

Bei der Siegerehrung gab es für alle Teilnehmer Sachpreise, die von den Speyerer Sportgeschäften Van Erschel und Scheben dankenswerterweise gestiftet wurden.

Nach dem üblichen Fachsimpeln über die Routenwahl und vor allem über nicht gefundene Punkte traten wir gegen 19.00 Uhr nach einem ausgefüllten aktiven Tag im Pfälzer Wald die Heimreise an.

Ergebnistabelle:

Platz	Teilnehmer	Zeit	Punkte
1	Andreas Kolb, Suse Baßler	7:48 h	26
2	Hermann Hauer, Richard Kuhn	8:30 h	25
3	Christiane Groß, Nicole Drissler, Nadine Groß, Rouven Honnef	7:48 h	24
4	Axel Petermann, Birgit Rütters, Alexander Gund	6:28 h	23
5	Gerhard Ziaja, Birgit Bauer, Andrea Kästel, Angela Kretschmann	7:46 h	23
6	Traudel und Rafael Schneider-Smogulla	5:28 h	22
7	Nobert Bauer, Noah Bauer, Klaus Kalbfuß	7:00 h	22
8	Heino Blankerts	6:14 h	21
9	Katrin Matz, Steffen Seibel	6:16 h	18
10	Eugen und Maria Hoffmann	5:10 h	17
11	Gregor, Tjasa, Jonas, Eva und Lukas Antoine	abgebr.	3
12	Clemens, Christian und Sandra Leingang	abgebr.	3

